Das Programm für das Rex
von Do. 05.06. bis Mi. 11.06.

C2 Ë0 Ë0 F0 F0 F5

Der Phönizische Meisterstreich

Regie: Wes Anderson USA D/2024 5. Woche

Donnerstag bis Dienstag 18:30 Uhr
Donnerstag bis Samstag, Dienstag
OmU 20:30 Uhr
Sonntag bis Montag
OV 20:30 Uhr
Mittwoch
OV 20:15 Uhr
frei ab 0 Jahren

Nach GRAND BUDABEST HOTEL und ASTEROID CITY das neue Meisterwerk von WES ANDERSON!
Die Spionage-Komödie eine angespannte Vater-Tochter-Beziehung im Familiengeschäft aus. Bald folgen Verrat und moralisch fragwürdige Entscheidungen.
Die Geschichte einer Familie und eines Familienunternehmens. Benicio del Toro spielt den Tycoon Anatole „Zsa-Zsa“ Korda, einen der reichsten Männer Europas; Mia Threapleton ist Schwester Liesl, seine Tochter und eine Nonne und Michael Cera spielt Bjorn Lund, ihren Lehrer.

C2 Ë0 Ë0 F0 F0 F5

Der Pinguin meines Lebens

Regie: Peter Cattaneo UK ESP/2024 15. Woche

Montag 13:45 Uhr

Tom (Steve Coogan), ein mürrischer Lehrer, durch und durch Engländer, kommt in den 1970er Jahren nach Buenos Aires, um an einem Jungeninternat Englisch zu unterrichten. Mitten in den Unruhen des Militärputsches sind auch seine Schüler aufsässig und unbelehrbar. Das macht es für Tom nicht leichter. Doch sein Leben nimmt eine ungeahnte Wendung, als er eines Tages am ölverschmutzten Strand von Uruguay einem Pinguin das Leben rettet und diesen trotz aller Bemühungen nicht wieder loswird. Der Pinguin zieht auf Toms Terrasse ein, wird ihm ein treuer Freund und für seine Schüler zum Pinguin des Vertrauens. Pinguine sind nämlich nicht nur wahnsinnig niedlich, sondern auch hervorragende Zuhörer ...

C2 Ë0 Ë0 F0 F0 F5

Die Vorkosterinnen

Regie: Silvio Soldini D IT/2025 5. Woche

Mittwoch 15:00 Uhr

Herbst 1943: Berlin wird bombadiert und die junge Rosa Sauer flüchtet ins ländliche Ostpreußen, während ihr Mann als Soldat an der Ostfront kämpft.
In der Nähe des Dorfes befindet sich jedoch Hitlers Hauptquartier „Wolfsschanze“: Rosa und andere Frauen werden von der SS zwangsrekrutiert und müssen als Vorkosterinnen für die Mahlzeiten dienen, die Hitler hier serviert werden. Die Situation eskaliert, als im Sommer 1944 das Attentat von Stauffenberg fehlschlägt und drakonische Maßnahmen die Folge sind. Den Frauen wird gewahr, dass das nächste Attentat auf Hitler vielleicht mit Gift erfolgen könnte und sie in Lebensgefahr schweben – zumal die rote Armee immer näher rückt. Als Rosa erfährt, dass eine der Frauen Jüdin ist, muss sie einen Weg finden, sich und ihre Freundin vor dem sicheren Tod zu retten.

Nach dem auf wahren Begebenheiten beruhenden italienischen Bestsellerroman inszenierte Regisseur Silvio Soldini (Brot & Tulpen) einen mitreißenden Film über weiblichen Widerstand in einem bisher kaum bekannten Kapitel der NS-Diktatur.

C2 Ë0 Ë0 F0 F0 F5

Fritz Litzmann, mein Vater und ich

Regie: Aljoscha Pause D/2025 3. Woche

Sonntag 13:15 Uhr
Montag 11:00 Uhr
Mittwoch 17:30 Uhr
frei ab 12 Jahren

Fehler in Beschreibung. junk after document element: line 1, column 191 Sonntag, 15.06. um 16.45 Uhr in Anwesenheit von Aljoscha und Rainer Pause (und evtl. weiteren G&x00e4;sten) im Rex-Kino.

Eintritt: 11,50 &x20ac; / 10,50 &x20ac;

In seinem sehr pers&x00f6;nlichen Film erz&x00e4;hlt der Filmemacher Aljoscha Pause die Geschichte seines Vaters Rainer Pause, der 1987 am Bonner Bundeskanzlerplatz das renommierte Kabarettheater &x201e;Pantheon&x201c; gr&x00fc;ndete und dort bis heute in Gestalt seiner Figur Fritz

C2 Ë0 Ë0 F0 F0 F5
Litzmann auf der B&x00fc;hne steht. Der Film ergr&x00fc;ndet die Motive eines kompromisslosen K&x00fc;nstlers und wie sich dessen Verwirklichung auf die Entwicklung des Sohnes auswirkte. Warum war Familie nie eine echte Konkurrenz zum radikalen Lebensentwurf? Warum hat der Vater die jugendliche Abw&x00e4;rtsspirale seines Sohnes nicht stoppen k&x00f6;nnen? Eine (Zeit-) Reise von Vater und Sohn zu den Quellen ihrer Tr&x00e4;ume, Ideen und &x00c4;ngste - durch die deutsche Kabarettgeschichte, zur&x00fc;ck in die Bonner Republik und in die politisch bewegten 1970er Jahre. Unter Mitwirkung von Carolin Kebekus, Oliver Masucci, Michael Mittermeier, Bastian Pastewka, Gerhard Polt, Sebastian Pufpaff, Helge Schneider, Georg Schramm, Florian Schroeder uvm.

Samstag
14:00 Uhr
frei ab 12 Jahren

C2 Ë0 Ë0 F0 F0 F5

Ich will alles. Hildegard Knef

Regie: Luzia Schmid D/2025 18. Woche*Letzter Einsatz*

Hildegard Knef: Weltstar, Stilikone, Grande Dame des Chansons, letzte deutsche Diva, meinungsstark, umstritten, Spiegel und Gegensatz ihrer Zeit. Als Schauspielerin, Sängerin und Autorin feierte sie internationale Erfolge, erlebte krachende Niederlagen und war mehr als fünf Jahrzehnte schöpferisch tätig. Bereits mit 20 wurde sie Teil der deutschen Öffentlichkeit und nie wieder daraus entlassen. Ihr Lieblingsthema, erfolgreich zu sein, zu scheitern, sich immer wieder neu zu erfinden und - against all odds - immer wieder aufzustehen, macht sie zu einer Expertin des Überlebens.

“Ich will alles” zeigt in Form einer filmischen Autobiographie das Bild einer hochbegabten, ehrgeizigen, lakonisch-scharfsinnigen Frau, die der Welt vorführte, wie man Ruhm und Niederlagen überlebt.

Donnerstag bis Sonntag, Dienstag
16:00 Uhr
Montag
OmU 16:00 Uhr

C2 Ë0 Ë0 F0 F0 F5

Monsieur Aznavour

Regie: Mehdi Idir und Grand Corps Malade F/2024 9. Woche

Paris in den 1930er Jahren. Als der kleine Charles für ein paar Münzen an einem Theaterstück mitwirkt, entdeckt er sein Talent für die Bühne und beschließt Sänger zu werden. Die Bedingungen dafür sind denkbar schlecht: Ohne Geld, als Sohn armenischer Einwanderer und mit einer ungewöhnlichen Stimme glaubt niemand an seinen Erfolg. Von unbändigem Ehrgeiz getrieben, scheut Charles weder Mühe noch Risiko und als die Chanson-Ikone Edith Piaf auf ihn aufmerksam wird, scheint der Ruhm zum Greifen nahe. Doch ist er für seinen Traum bereit, die Menschen zurückzulassen, die er liebt?

Mit weit mehr als 1000 Liedern, die in unzähligen Sprachen interpretiert wurden, hat Charles Aznavour Generationen begeistert. Tahar Rahim (DER MAURETANIER) verkörpert den legendären Chansonnier in diesem beeindruckenden Biopic intensiv und authentisch mit all seinen Facetten.